

Elf Fahrer seit 165 Jahren im Einsatz

WEINHEIM. Die höchste Mitarbeiterauszeichnung bei der Lebenshilfe-IKB für Betreuungsqualität, Fahrzeugpflege, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Einfühlbarkeit gegenüber ihren behinderten Fahrgästen erhielten Klaus Brunner und Karl Leitwein zu Beginn der Fahrerbesprechung im Kreis von 65 Kollegen und Kolleginnen.

„Klaus Brunner fährt seit zehn Jahren eine Werkstatt-Linie für erwachsene Mitarbeiter im Förder- und Betreuungsbereich. Ausgeglichen und stets aufmunternd ist er für seine Fahrgäste und deren Eltern täglich eine wichtige Bezugsperson“, heißt es dazu in einem Bericht der Lebenshilfe-IKB.

Karl Leitwein bringt seit 2003 „seine Rollki-Kinder“ in die Maria-Montessori-Schule, in eine Außenklasse zur Waldschule Mannheim oder zur Martinsschule nach Laden-



Der Verein Lebenshilfe-IKB ehrte seine langjährigen Fahrer, die sich tagtäglich um die behinderten Fahrgäste kümmern.

burg. Ehrenamtliches Engagement bei Zusatzfahrten ist für ihn selbstverständlich.

Elf Fahrer und Begleiterinnen wurden für langjährige Mitarbeit ausgezeichnet. Zusammengerechnet haben sie 165 Jahre täglich bei

Wind und Wetter ihren Dienst verrichtet. Großes Vorbild ist Hanni Lohrbächer, die auf 35 Jahre zurückblicken kann. Vorsitzende Renate Schnelle und Vorstandsmitglied Josef Achstetter lobten die Verlässlichkeit und das soziale Engagement der

Mitarbeitenden. 35 Jahre: Hanni Lohrbächer. 25 Jahre: Angelika Hafke und Annel Funder. 10 Jahre: Klaus Brunner, Liane Deniz, Edith Funder, Fred Müller, Helga Pfening, Anna Skorupinski, Janusz Skorupinski und Horst Weber. Über

40 Prozent der Fahrer engagieren sich länger als zehn Jahre für die gute Sache. Der organisatorische Tagesbetrieb wird von Oliver Andres, Stephan Schirmer, Sybille Muschelknautz, Christian Kämmler und Frank Uhlig gemeldet. **rs**